

Geöffnete Augen

von Thomas Gebhardt

Lukas 18:42-43

Sei sehend! Dein Glaube hat dir geholfen! Und sogleich wurde er sehend und folgte ihm nach und pries Gott. Und das Volk, das es sah, lobte Gott ...

Als der Prophet Jeremia seine Anweisungen von Gott bekam und den Menschen die Dinge Gottes offenbaren musste, hatte er sich oft gewünscht, dass die Menschen, zu denen er sprach, den Ernst der Lage erkennen würden und zu Gott umgekehrt wären. Mose hatte sich gewünscht, dass das Volk in der Wüste die wunderbaren Werke Gottes sehen würde. Viele Menschen im alten Testament haben sich gewünscht, dass das Volk, auch das auserwählte Volk Gottes, das wunderbare Handeln Gottes erkennen würde. Auch ich, wenn ich so im Gebet bin, habe den Wunsch, dass doch meine Freunde, Gemeindemitglieder und Kollegen, aber auch die Pastoren und Ältesten in den Gemeinden sehen würden, was der Herr uns durch Sein wunderbares Wort, in Seiner großen Liebe, zeigt. Wir leben in einer Zeit, wo die meisten blind geworden sind, eingeschlafen sind und zu erkennen ist, dass ihr Öl nicht ausreicht, um den Herrn JESUS zu treffen.

In der Gemeinde des allmächtigen Gottes greift immer mehr die Krankheit der Blindheit um sich! Die Menschen erkennen nicht mehr den Willen Gottes. Dies führt dazu, dass sie die wahren Bedürfnisse der Gemeinde und der Verlorenen nicht mehr erkennen. Die Bibel schildert uns diesen Zustand in vielerlei Weise und kommt zu dem Punkt, wo sie uns mitteilt: „Die Liebe wird in vielen erkalten“!

Der Herr JESUS hatte Liebe, wahre Liebe! Liebe beginnt damit, dass unsere Augen, dass deine Augen geöffnet werden! Sei sehend, ruft dir Gottes Wort heute zu!

Lieber Leser, wie kommt es, dass gerade dir heute der Herr begegnet, um dir zuzurufen: Sei sehend! Die Antwort ist einfach. Du bist heute nicht an diesem Wort zum Tag vorbei gegangen. Du hast dich aufgemacht es zu lesen. Du hast Glauben gehabt diese Seite aufzuschlagen. Hast Glauben gehabt hier vorbei zu kommen. Du hast Glauben gehabt bis hierher zu lesen und nun will dir der Herr JESUS begegnen. Weil du glauben hast, weil dieser Glaube wie ein Samenkorn selbst jetzt vermag in dir zu wachsen, kann und will dieser Glaube dir helfen!

Freund, Kollege, Pastor, Heiliger höre, dein Glaube hat dir geholfen! Du kannst jetzt deine Augen öffnen, nicht morgen, nicht übermorgen, nein sogleich! Sogleich sollst du erkennen, was der Herr JESUS von dir will! Sogleich, in dem Augenblick als er im Glauben dem Herrn JESUS begegnete, wurde er sehend.

Siehst du, hier liegt das Geheimnis; dieser Mann hatte schon oft geglaubt, an die Ärzte, an die Priester, vielleicht auch an ein Wunder, aber immer wurde sein Glaube enttäuscht. Auch ist dieser Mann vielleicht schon einige male dem Herrn JESUS begegnet, hat seinem schönen Reden gelauscht und sich vielleicht sogar gefreut an dem was der Herr JESUS sagte. Aber all dies veränderte seinen erbärmlichen Zustand überhaupt nicht! Er war blind! Er war blind und blieb blind bis auf dem Tag als er dem Herrn JESUS begegnete und IHM glaubte!

Dies ist das, was auch du tun musst! Es ist vergeblich nur in die Kirche zu rennen, um Gottes Wort zu hören. Es ist auch vergeblich irgendwie und irgendwas zu glauben. Du musst dem Herrn JESUS begegnen und

musst IHM vertrauen, IHM glauben! Sei sehend, wird die Antwort Gottes sein!

Wenn du wirklich den Herrn JESUS begegnen willst, wird Gott etwas in deinem Leben tun. Dann verändern sich in einem Augenblick so viele Dinge. Sogleich wurde er sehend, sogleich folgte er dem Herrn JESUS nach, sogleich Pries er Gott! Erkennst du, was es ausmacht dem Herrn JESUS wirklich im Glauben zu begegnen? Sogleich, sogleich, sogleich wirst du sehen, nachfolgen und Gott preisen! Alles zur gleichen Zeit, alles in einem Augenblick! Preis und Dank, so ist mein Gott!

Einmal habe ich in der Gemeinde den Weg aufzeigen wollen wie komme ich schnell und sicher ans Ziel. Aber dann irrten wir immer in der Wüste herum. Ohne scheinbar dem Ziel auch nur ein Stück näher zu kommen. Manchmal denken dann die Gemeindebesucher: „Meine Güte kann der das Thema nicht zu Ende bringen“. Nein, er kann nicht, auch Mose konnte das Volk nicht geradewegs ans Ziel bringen. Die Frage ist warum? Die Antwort ist sehr einfach. Das Ziel ist schon schnell zu erreichen, aber wer will den Weg gehen? Weil wir nicht richtig sehen, erscheint uns der Weg lang, langweilig und mühsam, aber das ist nicht wahr in Wirklichkeit ist der Weg ein herrlicher Weg, aber du musst bereit sein für diesen Weg alles aufzugeben. Du musst geöffnete Augen haben, was der Herr von dir möchte.

Sei sehend! Sei sehend sagt das Wort Gottes! Wir brauchen heute mutige Gläubige. Du sollst mutig sein! Lass dir vom Herrn die Augen öffnen und fange an, all die Dinge welche du siehst so zu tun wie Gott der Herr es haben möchte. Ich hoffe ich habe mich klar ausgedrückt. Tue nie Dinge, weil es so Tradition ist. Tue nie Dinge, die dir, das heißt deinen alten Menschen, gefallen sondern, die dem Herrn JESUS gefallen. Du brauchst Mut dem Herrn JESUS nachzufolgen! Wenn du schneller Richtung Ziel möchtest, benötigst du Mut und Willen dich in den Plan Gottes einordnen zu lassen. Anstatt nach allen möglichen Dingen der Welt zu trachten, musst du darauf ausgerichtet sein in aller erster Stelle für den Herrn da zu sein, dass ist der Wille Gottes. Dann wirst du auch schnell Erweckung sehen, in deinem Leben, in der Gemeinde und in der Stadt. Der Herr JESUS muss dir die Augen öffnen. Du bist heute hierhergekommen, hast bis hier her gelesen, und das zeigt mir, dass du interessiert bist.

Viele sind interessiert, aber das reicht nicht. Der Herr JESUS muss dir die Augen öffnen, dann wirst du nicht mehr an die Dinge der Welt denken, sondern wirst dir die Frage stellen: was darf ich für den Herrn machen? Hast du Glauben, dann hast du auch den nötigen Mut! Dann wirst du dem Herrn JESUS nachfolgen und wirst IHN preisen!

Zum Schluss, was geschah noch? Und das Volk ... lobte Gott! Unser Gott ist immer für das Volk!

Unser Gott, ist ein Gott fürs Volk! Und deshalb lobte IHN auch das Volk, nicht die Jünger des Herrn JESUS, die hätten diesen Blinden ja am liebsten gar nicht zum Herrn vorgelassen. Auch nicht die Pharisäer und Schriftgelehrten, sie verloren ja durch das Auftreten des Herrn JESUS ihre Machtposition. Nein, unser Wort sagt: und das Volk ... lobte Gott!

So wird es auch heute sein! Die Zeiten sind nicht besser geworden. Wenn es dem Herrn JESUS gelingt dir die Augen zu öffnen und wenn du daraufhin treu dem Herrn nachfolgst, das tust, was er will, wirst du das Volk dazu bewegen unseren wunderbaren Gott zu loben!

So meine lieben Geschwister im Herrn, habt Mut! Folgt dem Herrn JESUS nach. Lasst euch die Augen

Sonntag, der 30.01.11

öffnen und tut das, was euch Jesus zeigt. Trachtet nach den geistlichen Dingen, um in der Gemeinde zu dienen und ihr werdet gesegnet sein und werdet vielen zum Segen werden!

Gottes Frieden mit euch!